

Saubere Oberflächen bei der Holzfensterbearbeitung:

Der richtige Schliff

Bei der Vorbereitung von Holzoberflächen für die industrielle Beschichtung gibt es unterschiedliche Methoden: Wie zum Beispiel das Finieren, Hydrohobeln und Hobeln. Zu über 90 % werden die Hölzer gehobelt und anschließend manuell geschliffen.

Beim Schleifen können entscheidende Fehler gemacht werden, die sich nachteilig auf die Schutzfunktion und Haltbarkeit der Endbeschichtung auswirken. Beispielsweise kann ein falscher Rohschliff des Holzes Oberflächenstörungen und Aufrauungen der Oberfläche verursachen. Gerade beim Einsatz von wässrigen Beschichtungssystemen wird das Holz durch den höheren Wasseranteil stärker aufgeraut im Vergleich zu herkömmlichen lösemittelhaltigen Systemen. Häufig wird versucht, dieses Phänomen durch einen stärkeren Zwischenschliff auszugleichen. Die Folgen sind der Einsatz von mehr Lohnminuten im Zwischenschliff, höhere Oberflächenkosten und eventuell sogar Reklamation der Holzoberfläche durch den Kunden, da eine zu stark herunter geschliffene Grundierung die Stabilität und Haltbarkeit des gesamten Beschichtungssystems beeinflussen kann.

Nacharbeit, hohe Kosten und Ärger mit dem Kunden erspart sich der Handwerker, wenn er bereits bei der Vorbereitung für hohe Oberflächenqualität sorgt. Deshalb hat einer der führenden Lackhersteller, die Akzo Nobel Deco GmbH, Geschäftsbereich Sikkens Holzbau, gemeinsam mit dem führenden Anbieter für professionelle Schleifwerkzeuge, der Festool GmbH, eine Empfehlung für Schleifsysteme für die industrielle Holzbeschichtung ausgearbeitet.

Eine Empfehlung von Schleifsystemen für die industrielle Holzbeschichtung Festool bietet hierzu ein durchgängiges System an, in dem alle Komponenten aus einer Hand kommen und speziell aufeinander abgestimmt sind: Das leistungsfähige Schleifgerät, der vibrationsfrei rotierende Schleifteller und das durchdachte Schleifmittelangebot mit optimaler Körnung erreichen vor allem dann ihren vollen Wirkungsgrad, wenn ein entsprechend

ausgerüstetes Absaugmobil den Schleifstaub direkt auf der Schleiffläche absaugt. Dieses Systemkonzept macht sämtliche Arbeitsprozesse nicht nur leichter, sondern auch effizienter und sorgt für beste Arbeitsergebnisse, wie der Hersteller versichert.

Exzentrerschleifer oder Rutscher?

Da im Holzfensterbau durch den Einsatz von wasserbasierenden Lacken dem Schleifen und damit der Oberflächengüte immer mehr Bedeutung zugemessen wird, ist es besonders wichtig, dass das richtige Schleifgerät eingesetzt wird. Die Exzentrerschleifer von Festool eignen sich für diese Herausforderungen sehr gut: Das feine Schleifbild basiert auf der exzentrischen Schleifbewegung, die von der Rotation des Schleiftellers überlagert wird. Dies schließt von vornherein die Kringelbildung auf der Oberfläche aus. Bei Rutschen ist das nicht der Fall, da der Schleifschuh sich nicht dreht. Ganz entscheidend ist zudem auch die Auswahl der optimalen Körnung. Sikkens und Festool empfehlen Schleifmittel mit der Körnung ab P 120. Schleifmittel mit gröberer Körnung können die Oberfläche zu sehr aufrauen.

Ein weiterer Vorteil bei Exzentrerschleifern ist die Tellerbremse. Sie verhindert ein Hochdrehen des Schleiftellers im Leerlauf. Das bedeutet, dass beim Aufsetzen des Schleifers keine Beschädigungen wie Wellen, Riefen oder durchgeschliffene Stellen am Werkstück auftreten. Dies erspart aufwändige Nacharbeit, hohe Zusatzkosten und unzufriedene Kunden.

Da Schleifteller an Ecken und Kanten immer wieder anstoßen, müssen sie besonders im Kantenbereich des Schleiftellers hart im Nehmen sein. Festool Schleifteller sind aus verschleißfestem MPE-Schaum und sind so überaus reißfest und extrem dehnbar.



Bilder: Festool

Das feine Schleifbild bei Exzentrerschleifern basiert auf der exzentrischen Schleifbewegung, die von der Rotation des Schleiftellers überlagert wird. Die Exzentrerschleifer von Festool besitzen zudem eine Tellerbremse, um so aufwändige Nacharbeiten zu vermeiden

Der Schleifteller der Festool-Exzentrerschleifer besteht aus hochwertigem strapazierfähigem MPE-Schaum



Broschüre im Internet abrufen:

Eine gemeinsame Broschüre von Sikkens und Festool kann in Form einer Broschüre als Download-Datei im Internet unter www.sikkens.de oder www.festool.de abgerufen werden. Oder direkt ordern unter Tel. (0 50 31) 9 61-285

Auch hier ist das optimierte Zusammenspiel zwischen den Komponenten von entscheidender Rolle. Bei dieser Verbindung zwischen Schleifgerät und Schleifteller entsteht keine Unwucht beim Schleifen. Dadurch lassen sich Vibrationen, die sich auf die Laufruhe der Maschine auswirken, ausschließen. Mit dem Einsatz der richtigen Schleifmaschinen und dem abgestimmten Systemzubehör kann man einen professionell ausgeführten Roh- und Zwischenschliff der Holzoberfläche sowie ein optimiertes Beschichtungsergebnis und so eine Holzoberfläche mit Langzeitschutz erzielen.



Festool GmbH
73240 Wendlingen a. N.
Tel. (0 70 24) 8 04-0
info@tts-festool.com
www.festool.de

Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Sikkens
31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 9 61-0
sikkens@akzonobeldeco.de
www.sikkens.de